

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**Klassenfahrten – Eine finanzielle Belastung der Eltern?**

Mindestens neun Jahre seines Lebens verbringt ein Mensch in der Schule. Die wenigsten von uns erinnern sich an die Klassenarbeiten, die meisten hingegen an die Klassenfahrten. Mit der ganzen Schulklasse oder sogar mit den Parallelklassen ins Oldenburger Land, nach Berlin oder nach Spanien ans Meer – für die meisten Schülerinnen und Schüler ist das der Höhepunkt ihrer Schulzeit. Erlebnisse, wie eine gruselige Nachtwanderung oder das erste Mal mit seinen Klassenkameraden in einem Mehrbettzimmer zu übernachten, sind fest in der Erinnerung verankert. Klassenfahrten bieten die Möglichkeit, gemeinsam mit den Mitschülerinnen und Mitschülern neue Orte zu entdecken, die Klassengemeinschaft zu stärken und wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Aufgrund fehlenden Lehrkräftepersonals können diese Erfahrungen jedoch nicht alle Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit machen. Denn Schulen werden vor die Herausforderung gestellt, ausreichend Begleitpersonen bereitzustellen, die im Umkehrschluss im regulären Schulbetrieb für die Dauer der Klassenfahrt wegfallen. Auch hohe Kosten stellen viele Eltern vor eine Herausforderung. Lediglich für Eltern, die über den Bremen-Pass verfügen, fallen keine Kosten an. Ein kostspieliges Bildungserlebnis ist eine Klassenfahrt hingegen vor allem für Eltern, die keine staatlichen Zuschüsse erhalten und keine Großverdiener sind.

Dabei sollten besonders diese Eltern eine Wertschätzung des Systems erfahren, denn sie sind es, die Steuern zahlen, unseren Sozialstaat finanzieren und gleichzeitig unter der derzeitigen Inflation leiden. Die Teilnahme an einer Klassenfahrt sollte keine Frage der finanziellen Möglichkeiten der Eltern darstellen. Stattdessen sollten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, während ihrer Schulzeit an einer Klassenfahrt teilnehmen zu können, ohne ihre Eltern finanziell zu belasten.

1. Wie viele Klassenfahrten fanden in der Stadt Bremen in den letzten sechs Jahren statt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren.)

- a) Wie viele Schülerinnen und Schüler nahmen in den letzten sechs Jahren an Klassenfahrten teil und wohin reisten diese? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren.)
- b) Bei wie vielen dieser Schülerinnen und Schüler wurden die Kosten erstattet, damit diese an der Klassenfahrt teilnehmen können? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren.)
2. Wie viel kostete eine Klassenfahrt in den vergangenen sechs Jahren durchschnittlich? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren.)
3. Welche Reiseziele wurden in den vergangenen sechs Jahren vorrangig von den Bremer Schulen gewählt? (Bitte prozentual angeben.)
4. Inwiefern hat der Senat Kenntnis über den Stand des Schulbudgets für Klassenfahrten an den Schulen?
5. Wie hoch ist das Schulbudget für Klassenfahrten an den Schulen? (Bitte nach Schulform aufschlüsseln.)
6. Inwiefern besteht an Schulen die Möglichkeit, mit Hilfe eines finanziellen Zuschusses des Fördervereins der Schule, an einer Klassenfahrt teilzunehmen und welche Schulen, die dies ermöglichen, sind dem Senat bekannt?
7. Inwiefern verfügen die Schulen über ein Schulkonto, das für den Zahlungsverkehr rund um die Klassenfahrt genutzt werden kann?
8. Inwiefern plant der Senat den Einsatz von Verwaltungskräften an Bremer Schulen, um die Schulen unter anderem bei der Planung von Klassenfahrten zu unterstützen und welche konkreten Maßnahmen werden diesbezüglich ergriffen?

Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP